

## Anlage 10 der Ausschreibung

### Reifenvorschriften

#### 1. Reifen Bestimmungen, Reifendokumentation, Protokollierung der verwendeten Reifen-Spezifikationen durch die betreffenden Teams

Für Fahrzeugklassen, für die keine handelsüblichen Reifen gemäß „DMSB-Zulassungsliste Reifen Nürburgring Nordschleife“ vorgeschrieben sind, d.h. für SP-X, SP-Pro und SP9 (FIA-GT3) -Fahrzeuge der Homologationsjahre ab 2010, gelten für das ADAC 24h-Rennen auf der Nürburgring Nordschleife zwingend die folgenden DMSB-Bestimmungen.

Es sind nur die Reifenspezifikationen zulässig, welche vom DMSB genehmigt wurden (jeweils 4 Spezifikationen je Reifenhersteller pro Fahrzeugmodell und Achse für die gesamte Saison 2022 (NLS, ADAC 24h Nürburgring Qualifiers, 24h-Rennen)

+1 zusätzliche Spezifikation für Vorder- und Hinterachse für die gesamte Saison (NLS, ADAC 24h Nürburgring Qualifiers, 24h-Rennen) für neue Fahrzeug-Homologationen (FIA-GT3 Basis Homologation Nummern), welche noch nicht unter dem DMSB Musterreifen-Prozedere zum Einsatz gekommen sind.

+1 zusätzliche Spezifikation für Vorder- und Hinterachse für die gesamte Saison (NLS, ADAC 24h Nürburgring Qualifiers, 24h-Rennen) sofern es sich beim jeweiligen Reifenhersteller um einen neuen Hersteller handelt, welcher in den vergangenen 5 Jahren nicht am DMSB Musterreifen-Prozedere beteiligt war bzw. keine Fahrzeuge in den Klassen SP-X, SP-Pro oder SP 9(FIA-GT3) ausgerüstet hat.

Für alle Veranstaltungen (NLS, ADAC 24h Nürburgring Qualifiers, 24h-Rennen) im Jahr 2022, ist die Gesamtanzahl der zu verwendenden Trocken Reifen (Slicks), pro Fahrzeug limitiert entsprechend der folgenden Tabelle.

Ab dem Jahr 2023 beinhaltet die Gesamtanzahl, der zu verwendenden Reifen auch Regenreifen.

## Overview 2021 - 2024

**DMSB**

Season	Tyre Specs		Tyre total quantity (Dry/Wet)				
	per season	per event	4h Race	6h Race	2x3h Quali	12h Race	24h Race
	DRY/WET	DRY/WET	[max. Slicks for race]	[max. Slicks for race]	[max. Slicks for race]	[max. Slicks for race]	[max. Slicks for race]
<b>2021</b>	5	3	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
<b>2022**</b>	4 (+2)*	3 (+2)*	24	32	48	64	116
<b>2023</b>	3/3	2/2	<b>20</b> [12]	<b>24</b> [16]	<b>32</b> [8]	<b>40</b> [32]	<b>84</b> [60]
<b>2024</b>	3/3	2/2	<b>20</b> [12]	<b>24</b> [16]	<b>32</b> [8]	<b>40</b> [32]	<b>84</b> [60]

\* (+2) = new specification to achieve limits for 2023

\*\* 2022 Tyre total quantity only necessary for Slick-Tyres

2022: Counting of tyre quantity via barcode

2023: Controlling of the tyres via RFID // RFID-TAG necessary

From 2023, tyre heating will be banned and the BOX1/Tyre app will become mandatory for rain tyres!

Für das 24h-Rennen gelten zusätzlich folgende Bestimmungen:

Grundsätzlich sind nur Reifenspezifikationen zulässig, welche in der Kombination Reifenhersteller, Fahrzeugmodell und Achse nachweislich im Rahmen von NLS-1 2022, oder NLS-2 2022, oder NLS-3 2022 oder dem ADAC 24h Nürburgring Qualifiers zum Einsatz gekommen sind.

Eine Reifenspezifikation ist grundsätzlich nur dann zulassungsfähig, wenn: die o.g. Einsätze unter trockenen Bedingungen stattgefunden haben und die Reifenspezifikationen über mindestens 2 aufeinanderfolgenden gezeiteten Runden zum Einsatz gekommen sind. Die Nachweispflicht obliegt im Zweifelsfall beim Team.

Für die Klassen SP9 (FIA-GT3), SP-Pro und SP-X ist das „DMSB Musterreifen-Prozedere für das 24h-Rennen zu beachten. Für das 24h-Rennen gilt hierbei in 2022, dass maximal 3 verschiedene Spezifikationen pro Fahrzeugmodell und Achse der festgelegten Reifenmarke verwendet werden dürfen.

**Die Entscheidung ob trockene Bedingungen stattgefunden haben obliegt dem Veranstalter.**

#### Sonderregelung für in 2021 genehmigte Reifen

Reifen, welche in 2021 im Zuge des DMSB Musterreifen-Prozedere genehmigt wurden, können auch beim 24h-Rennen 2022 unter folgenden Voraussetzungen zum Einsatz kommen:

- Reifen war in 2021 für den entsprechenden Fahrzeugtyp und Achse genehmigt und gelistet
- Der Homologationsstand des Fahrzeuges ist unverändert gegenüber 2021.
- Reifenhersteller, welche beabsichtigen Reifen aus dem Jahr 2021 beim 24h-Rennen 2022 zu verwenden, müssen von jeder gewünschten Reifenspezifikation einen Musterreifen beim ADAC Nordrhein deponieren. Dies hat im Rahmen der NLS-8 Veranstaltung 2021 zu erfolgen.
- Der entsprechende Muster-Reifen wurde beim 24h-Rennen 2022 nominiert und bei den Technischen Kommissaren hinterlegt.
- Die Verwendung von Reifen aus dem Jahr 2021 in 2022 ändert nichts an der Anzahl der zulässigen Reifenspezifikation in 2022 (jeweils 5 Spezifikationen je Reifenhersteller pro Fahrzeugmodell und Achse für die gesamte Saison 2022 (NLS, ADAC 24h Nürburgring Qualifiers, 24h-Rennen)
- Beim ADAC Nordrhein deponierte Musterreifen werden (nach Freigabe vom DMSB) nach dem 24h-Rennen zur Abholung freigegeben und müssen dann innerhalb von 4 Wochen abgeholt werden. Eine Entsorgung der Musterreifen durch den Veranstalter geht zu Lasten des entsprechenden Reifen Herstellers.

Der Veranstalter behält sich in Abstimmung mit dem DMSB das Recht vor, im Fall von force majeure Ausnahmen von der Regelung der Reifen-Qualifikation zu gewähren.

Das betreffende Team muss unter Verwendung der Tyre-App (siehe [www.tyre-app.com](http://www.tyre-app.com)) eine Zuordnung der Reifen zur jeweiligen Startnummer protokollieren.

Die Teams sind dabei selbst dafür verantwortlich, die Nutzung der verschiedenen Reifenspezifikationen unmittelbar nach Rad/Fahrzeug-Montage (spätestens 8 Minuten nach der RAD/Fahrzeug-Montage) in der Tyre-App zu dokumentieren um jederzeit nach dem jeweiligen Qualifying und Rennen, eine sportrechtliche Untersuchung zu gewährleisten.

Grundsätzlich müssen alle gefahrenen Stints und Reifen, egal unter welchen Witterungen und Reifen, unmittelbar vom Teilnehmer in der Tyre-App erfasst worden sein.

Hinweis: Nachdem die Gesamtanzahl der zu verwendenden Reifen ab dem Jahr 2022 limitiert wurde, ist eine Einzelreifen Erfassung in der tyre-app nötig. Entsprechende Anleitungen werden unter [www.24h-information.de](http://www.24h-information.de) zur Verfügung gestellt.

Diese DMSB-Bestimmungen schließen die Anlage 1, Gruppe 24h-Spezial, Art. 7.5, Anlage 2, Klasse SP-X, Art. 2.4 und die Anlage 3, Klasse SP9 (FIA-GT3), Art. 2.5 der Ausschreibung mit ein.

### 15.11 Bestimmungen für Regenreifen

Für Fahrzeugklassen, für die keine handelsüblichen Reifen gemäß „DMSB-Zulassungsliste Reifen Nürburgring Nordschleife“ vorgeschrieben sind, d.h. für SP-X, SP-Pro und SP9 (FIA-GT3) -Fahrzeuge der Homologationsjahre ab 2010, gelten für das ADAC 24h-Rennen auf der Nürburgring Nordschleife für den Einsatz von Regenreifen folgende Bestimmungen:

- Ein Regenreifen/Intermediatereifen ist ein Reifen welcher für den Einsatz auf nasser/feuchter Strecke konzipiert wurde
- Ein Regenreifen/Intermediatereifen weist einen negativen Profil Anteil von mindestens 5% auf
- Das Profil eines Regenreifens/Intermediatereifens (Neureifen) ist gleichmäßig auf der gesamten Oberfläche des Laufstreifens umlaufend verteilt und hat
  - Eine min. Profiltiefe von 2mm
  - Eine min. Profiltiefe von 1,6mm
- Die Nachweispflicht zur Einhaltung dieser Vorschriften obliegt dem Team/Reifenhersteller
- **Somit sind zu keinem Zeitpunkt der Veranstaltung Reifen erlaubt, welche nicht den DMSB-Bestimmungen (Musterreifen-Prozedere für NLS und 24h-Rennen 2022) sowie den Bestimmungen des Artikels 15.10 dieser Ausschreibung oder den Bestimmungen für Regenreifen entsprechen.**